

Konzerte 2024



Dreamteam:

Wir feiern **20 Jahre**
mit **Paavo Järvi**

**BREMEN
ERLEBEN!**

PARTNER DER DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG Die Sparkasse
Bremen KAEFER

BLG LOGISTICS

 Förderer der
Deutschen Kammerphilharmonie
Bremen

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser!



Hoffnung und Aufbruchsstimmung signalisieren die Titel vieler Konzertabende der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen im Jahr 2024. ›Musik für eine bessere Welt‹ beispielsweise, ›Intensive Begegnungen‹ und ›Sinfonische Fantasie‹. Schön zu wissen, dass das Orchester auch 2024 für anrührende, ja ergreifende musikalische Momente im Konzerthaus Die Glocke und an anderen Spielstätten sorgen wird. Getragen von einem Publikum, das um den Zauber und die Zuversicht weiß, die von klassischen Stücken ausgehen können.

Wie sehr die Arbeit des Klangkörpers auch jenseits von Bremen geschätzt wird, lässt sich an einer großartigen Auszeichnung ermesen, die ihm im Oktober in London zuerkannt wurde. Mir war es Freude und Ehre gleichermaßen, bei der feierlichen Preisverleihung im Stadtteil West End zugegen zu sein. Als ›Orchestra of the Year‹ bei den britischen Gramophone Classical Music Awards neben neun anderen internationalen Spitzenorchestern nominiert worden zu sein, ist bereits ein ehrbarer Erfolg. Diese Kategorie zu gewinnen, ist ein Triumph und der verdiente Lohn für die Schaffenskraft der vergangenen Jahre. Ich bin stolz darauf, dass wir mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen nicht nur ein hochrangiges Orchester in der Stadt haben, sondern auch einen international hochgelobten Botschafter unseres Landes. Erheblichen Anteil an dieser weltweiten Wertschätzung hat der kreative Mann, der das Spitzenorchester seit zwei Jahrzehnten immens inspiriert. Im Jahr 2004 übernahm der estnische Dirigent Paavo Järvi die künstlerische Leitung der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, erarbeitete mit den Musikerinnen und Musikern ein breites Repertoire und setzte wiederholt künstlerische Glanzpunkte, zuletzt mit jener Einspielung von Joseph Haydns ›Londoner Sinfonien‹, die sinnigerweise in der britischen Hauptstadt gepriesen wurde.

Zu Jahresbeginn richtet sich der Blick naturgemäß auf künftige Aufführungen. Zu den Höhepunkten zählen 2024 neben Dirigaten von Paavo Järvi und Tarmo Peltokoski Gastauftritte des kanadischen Pianisten Jan Lisiecki, der schottischen Violinistin Nicola Benedetti und der israelischen Sopranistin Chen Reiss. Schöne Standards auf dem Konzertkalender: das Klassikfestival ›Sommer in Lesmona‹ und die Musikshow ›Melodie des Lebens‹ aus dem Zukunftslabor. Zwei weitere Gründe, gemeinsam und zuversichtlich ins Musikjahr 2024 zu gehen.

BÜRGERMEISTER



Dr. Andreas Bovenschulte
PRÄSIDENT DES SENATS UND SENATOR FÜR KULTUR

Einzel stark, im Team unschlagbar!



Bei KAEFER arbeiten weltweit mehr als 30.000 Menschen. Alles Persönlichkeiten, die ihre eigenen, einzigartigen Geschichten zu erzählen haben und besondere Talente mitbringen. Diese Vielfalt zeichnet das KAEFER Team aus.

Ein starkes Team, das sich jeden Tag gemeinsam mit unseren Kunden dafür einsetzt, Emissionen zu reduzieren und Energieeffizienz zu verbessern. Dabei ist gute Zusammenarbeit der Schlüssel zu unserem Erfolg – genau wie bei unserer langjährigen Partnerschaft mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

www.kaefer.com



Liebe Hörerinnen und Hörer der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen,



die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts sind als ›roaring twenties‹ in die Geschichtsbücher eingegangen. Im aktuellen Jahrhundert präsentieren sie sich mindestens so unberechenbar und wild. Und so schien es nie wichtiger zu sein, den Zauber der Musik zu haben, um die Empfindsamkeit für den wahren Sinn des Lebens zu stärken und damit Orientierung im Sinne friedlicher und verantwortlicher Koexistenz zu geben.

Das vergangene Jahr haben wir in wirtschaftlicher Hinsicht nur bestehen können, weil unsere Unterstützer sich einmal mehr als überwältigend zugewandt und verlässlich erwiesen haben. Sei es das Land Bremen, die Vielzahl der Firmen und Privatpersonen, und natürlich die Zuhörer auf der ganzen Welt, die uns mit ihrer Zuwendung und Liebe tragen.

Dafür sind wir außerordentlich dankbar und freuen uns sehr, dass das Orchester und sein Chef-Dirigenten Paavo Järvi im Herbst 2023 von Europas ältestem und führendem Klassikmagazin Gramophone mit dem Publikumspreis (!) in der Kategorie ›Orchestra of the Year 2023‹ ausgezeichnet wurden – und damit eigentlich all die oben genannten wunderbaren Menschen! Und das am ›Vorabend‹ des 20. Jahrestages der immer wieder auf höchste Vollendung zielenden Verbindung mit Paavo Järvi, die sicher leitend war, für die Nominierung mit anderen Welt-Orchestern, z. B. aus London, Paris, Chicago oder Berlin. Die gemeinsamen Erfolge des ›Dream-Team‹, sei es mit Beethoven, Schumann, Brahms oder – aktuell – Haydn, »haben für nicht wenige Interpretationsgeschichte geschrieben«. Wann, wenn nicht jetzt, ist also der Zeitpunkt gekommen, um sich eines der wenigen, durch bekannte Umstände frei gewordenen Abonnements zu sichern. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn alle jetzt zum Zuge kommen und nicht (erneut), Jahrzehnte warten müssen, ob sich eine solch einmalige Chance wieder bietet.

Die beiden Bremer ›Helden‹ Paavo Järvi und Tarmo Peltokoski, soviel ist sicher, werden mit erstklassigen Solistinnen und Solisten Konzerterlebnisse bieten, für die viele von sehr weit nach Bremen anreisen, wenn sie nicht das Glück haben, hier zu leben und ein Abonnement zu haben. Wir freuen uns schon jetzt auf viele unvergessliche Konzerterlebnisse mit Ihnen und wünschen Ihnen ein glückliches und friedliches 2024.

IHRE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Albert Schmitt
MANAGING DIRECTOR

Unsere Konzerte

Verkauf

Karten für die Bremer Abonnementkonzerte im freien Verkauf
ab Di. 02.01.2024

Jan

Irdische Liebe & himmlisches Leben S. 24

Fr. 19.01. — **1. Premieren-Abonnement**
Sa. 20.01. — **1. Hanse I-Abonnement**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Chen Reiss SOPRAN

Mo. 22.01.
Santa Cruz de Tenerife
Auditorio de Tenerife Adan Martín

Di. 23.01.
Las Palmas de Gran Canaria
Auditorio Alfredo Kraus

Mi. 24.01.
Lanzarote · Auditorium Jameos del Agua

Sa. 27.01.
Kammerkonzert
19.00 Uhr · Hagen im Bremischen
Burg zu Hagen

Feb/Mär

Mi. 07.02.
Hamburg · Elbphilharmonie

Do. 08.02.
Köln · Kölner Philharmonie

Intensive Begegnungen S. 27
Fr. 09.02. — **2. Premieren-Abonnement**
Sa. 10.02. — **1. Highlight-Abonnement**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Matthias Pintscher DIRIGENT
Leila Josefowicz VIOLINE

1. Kammerkonzert S. 44
Do. 15.02.
20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Sinfonische Fantasie S. 28
Fr. 23.02. — **3. Premieren-Abonnement**
Sa. 24.02. — **1. Hanse II-Abonnement**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Anja Bihlmaier DIRIGENTIN
Martin Helmchen KLAVIER

Zukunftslabor: Club 443 Hz S. 48
Do. 29.02./Fr. 01.03.
19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Carte blanche Nr. 1 S. 40
Fr. 15.03. — **Sonderkonzert**
20.00 Uhr · Bremen
Radio Bremen Sendesaal

Tarmo Peltokoski DIRIGENT

Apr

Pop through the Ages
Fr. 05.04.

Akademisten Abschlusskonzert
19.00 Uhr · Bremen · P5 Skatehalle

Aufbruch und Meisterschaft S. 29
Di. 09.04. — **4. Premieren-Abonnement**
Do. 11.04. — **2. Highlight-Abonnement**
Fr. 12.04. — **2. Hanse II-Abonnement**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Paavo Järvi DIRIGENT
Nicola Benedetti VIOLINE

Mi. 10.04.
Hamburg · Elbphilharmonie

Sa. 13.04.
Heidelberg · Aula der Neuen Universität

Mo. 15.04.
Oviedo · Auditorio-Palacio de Congresos
Príncipe Felipe

Di. 16.04.
Valencia · Palau de la Musica de Valencia

Mi. 17.04.
Alicante · ADDA · Sala Sinfónica

Sa. 20.04.
Perugia · Teatro Morlacchi

So. 21.04.
Bologna · Teatro Comunale

So. 28.04.
Kammerkonzert
16.00 Uhr · Thedinghausen · Schloss Erbhof

Zukunftslabor: Melodie des Lebens S. 48
Do. 25.04./Fr. 26.04.
19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Mai

Sa. 18.05.
Salzburger Festspiele Pfingsten
Salzburg · Großes Festspielhaus

Wiener Schule S. 32
Mi. 22.05. — **2. Hanse I-Abonnement**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Jan Lisiecki KLAVIER

So. 26.05.
Wien · Musikverein

Di. 28.05./Mi. 29.05.
Klavier-Festival Ruhr
Essen · Philharmonie

Jun

Märchen aus alten Zeiten S. 35

Fr. 07.06. — **5. Premieren-Abonnement**

Sa. 08.06. — **3. Highlight-Abonnement**

20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Duncan Ward DIRIGENT

Ben Goldscheider HORN

So. 09.06.

Köln · Kölner Philharmonie

2. Kammerkonzert S. 44

Do. 20.06.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹

Gesamtschule Bremen-Ost

Do. 27.06./Fr. 28.06.

Rheingau Musik Festival

Wiesbaden · Kurhaus

Sa. 29.06.

Kissinger Sommer

Bad Kissingen · Regentenbau

Jul/Aug

Fr. 19.07.

Schleswig-Holstein Musik Festival

Elmshorn · Reithalle

Sa. 20.07.

Schleswig-Holstein Musik Festival

Rendsburg · Christkirche

Sa. 27.07./So. 28.07.

Klosters Music

Klosters · Arena Klosters

Sommer in Lesmona S. 47

Fr. 09.08. – So. 11.08.

Bremen-Lesum · Knoop's Park

So. 25.08./Mo. 26.08./Di. 28.08./Mi. 29.08.

São Paulo · Teatro Cultura Artística

Sep

Musik für eine bessere Welt S. 36

Mi. 11.09. — **6. Premieren-Abonnement**

Do. 12.09. — **4. Highlight-Abonnement**

20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Nil Venditti DIRIGENTIN

Julia Hagen VIOLONCELLO

Fr. 13.09.

Beethovenfest

Bonn · Universität Bonn

3. Kammerkonzert S. 44

Mi. 18.09.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹

Gesamtschule Bremen-Ost

Do. 19.09.

19.30 Uhr · Rotenburg · Lucia-Schäfer-Saal

Fr. 20.09.

20.00 Uhr · Bassum · Kulturbühne

Sa. 21.09.

19.00 Uhr · Fischerhude · Buthmanns Hof

Carte blanche Nr. 2 S. 40

Fr. 27.09. — **Sonderkonzert**

Pekka Kuusisto DIRIGENT

Patricia Kopatchinskaja VIOLINE

Sa. 28.09.

Hamburg · Elbphilharmonie

Okt

Fr. 04.10./Sa. 05.10.

Festival der Nationen

Bad Wörishofen · Kurhaus

Mi. 09.10.

Hamburg · Elbphilharmonie

Klangvolle Melancholie S. 37

Do. 10.10. — **7. Premieren-Abonnement**

Fr. 11.10. — **3. Hanse II-Abonnement**

20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Tarmo Peltokoski DIRIGENT

Jan Lisiecki KLAVIER

Sa. 12.10./So. 13.10.

Wien · Konzerthaus

4. Kammerkonzert S. 44

Do. 24.10.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹

Gesamtschule Bremen-Ost

So. 27.10.

11.00 Uhr · Bremen · KITO

Nov/Dez

Carte blanche Nr. 3 S. 40

Fr. 15.11. — **Sonderkonzert**

Thomas Adès KLAVIER UND LEITUNG

Nicolas Altstaedt VIOLONCELLO

Sa. 16.11.

Paris · Fondation Louis Vuitton

Zukunftslabor: Melodie des Lebens S. 48

Do. 21.11./Fr. 22.11.

19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹

Gesamtschule Bremen-Ost

Do. 28.11.

Hamburg · Elbphilharmonie

Begeisternde Virtuosität S. 38

Fr. 29.11. — **8. Premieren-Abonnement**

Sa. 30.11. — **5. Highlight-Abonnement**

So. 01.12. — **3. Hanse I-Abonnement**

20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Paavo Järvi DIRIGENT

Akiko Suwanai VIOLINE

Asien-Tournee

Mo. 09.12.–Do. 12.12.

Tokio · Tokyo Opera City Concert Hall

Di. 17.12.–Sa. 21.12.

Seoul · Arts Center Incheon/

Seoul Arts Center/Daejeon Arts Center



Zuzana Schmitz-Kulanova, Maximilian Krome,
Markus Künzig, Jonas Krause



Dreamteam Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen & Paavo Järvi

»Mit der Deutschen
Kammerphilharmonie
meldet Paavo Järvi
eindrucksvoll den
Anspruch an, zu den
großen Beethoven-
Dirigenten der
nächsten Jahrzehnte
zu gehören ...«

Rondo

20 Jahre Paavo Järvi

»Weißt Du, wie das wird?« Diese raunende Frage vom Beginn der ›Götterdämmerung‹ mag sich wohl so mancher Außenstehende vor mehr als 20 Jahren auch in Bremen gestellt haben, nachdem die Entscheidung gefallen war, wer neuer Chefdirigent der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen werden würde: Paavo Järvi. Seinerzeit behauptete der 41-Jährige von sich, nirgendwo lange bleiben zu können oder zu wollen. Kurz vor Amtsantritt wurde Järvi dann gefragt, welche Träume er mit an die Weser bringen würde. Seine Antwort ließ keine Kompromisse zu: »Die Deutsche Kammerphilharmonie ist ein Traum.«

Heute dürfen sich die Verantwortlichen von damals gegenseitig gratulieren. Heute wissen es alle: Järvi und Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das ist ein Glücksfall, nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern auf der weltweiten musikalischen Landkarte. Wo sonst ist, in dieser schnelltaktigen Zeit, die Bindung zwischen Dirigent und Orchester auch nach zwei Jahrzehnten noch so eng, so vertrauensvoll, so lebendig wie am ersten Tag?

Schon bevor Järvi sein neues Amt offiziell mit einem Open-Air-Konzert antrat, hatte er bereits zwei klingende Visitenkarten mit seinem neuen Orchester veröffentlicht: staunenswerte Aufnahmen mit Musik von Igor Strawinsky und Richard Strauss. Doch die Namensallianz ›Kammerphilharmonie-Järvi‹ sollte schon bald noch ungleich höhere Wellen schlagen – mit dem ersten gemeinsamen Großprojekt, den neun Sinfonien Ludwig van Beethovens.

Was will man zu Beethoven im frühen 21. Jahrhundert noch Neues sagen, hörte man nicht wenige Skeptiker fragen. Doch schon bald wichen die Bedenken einem wahren Begeisterungs-Sturm. Eine neue Zeitrechnung der Beethoven-Interpretation hatte begonnen. Sie konnte durch zahlreiche Live-Auftritte, Tourneen, zyklische Aufführungen und CD-Veröffentlichungen regelmäßig untermauert werden. Es wuchs zusammen, was zusammengehört. »LvB, made in Bremen« wurde zu einer Art Gütesiegel. Gründe dafür gibt es viele. Da ist vor allem die oft beschriebene Chemie, die zwischen Dirigent und seinem Orchester einfach stimmen muss und die man kaum sachlich erklären kann. Die Deutsche Kammerphilharmonie kann sich auf die Impulse ihres Dirigenten verlassen, und umgekehrt der Dirigent darauf, dass die Musikerinnen und Musiker nach immer neuen Möglichkeiten suchen, um die eigenen Fähigkeiten noch zu steigern.

»Worum es im Kern geht, ist eine Geschichte zu erzählen, ein Gefühl zu erzeugen«, erklärt der gebürtige Este mit schelmischem Lächeln. Für diese gemeinsam »erzählten Geschichten« hat es Preise im In- und Ausland gegeben, nicht einzeln, sondern in Serie. Erst vor kurzem ist Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen als ›Orchestra of the Year 2023‹ mit dem renommierten ›Gramophone Classical Musical Award‹ ausgezeichnet worden. Denn das Beethoven-Projekt blieb kein Einzelfall. Kontinuität zeichnet sich durch die Chance zur Wiederholung von Erfolgen aus. Und diese Erfolge stellten sich mit den Zyklen der Sinfonien von Robert Schumann und Johannes Brahms abermals ein. Paavo Järvi



»Die wesensgleiche Arbeit des künstlerischen Leiters Järvi und seines freudestrahlenden Orchesters bringt die musikalischen Motive mit Ehrfurcht und zugleich unwiderstehlichem Witz zur Geltung. [...] Die Bremer wissen, wie sie Noten spielerische Eloquenz entlocken.«

Wiener Zeitung





Über den
eigenen
Tellerrand
hinaus

»So packend [...] geht Järvi mit dem prachtvollen Orchester ans Werk, dass man süchtig wird.«

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

erntete im romantischen Repertoire, was er beim Klassiker Beethoven gesät hatte, mit einem betont kammermusikalischen Stil und im Wissen darum, dass jede und jeder im Orchester als ein eigener Architekt innerhalb des sinfonischen Ganzen unverzichtbar ist. Außerdem ist es die schier unbändige Lust am Experimentieren, die Orchester und Dirigent miteinander teilen.

In jüngster Zeit haben sich Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen und Paavo Järvi eine neue, für Kenner besonders heikle Hürde vorgenommen: die zwölf »Londoner Sinfonien« von Joseph Haydn, eine Musik, die so oft unterschätzt wird und die voller Kniffe und Tücken steckt. Järvi nennt sie nicht umsonst einen »echten Test« für jedes Orchester: »Bei Haydn trennt sich sehr schnell die Spreu vom Weizen.« Diese Musik lebt von ihren Pointen und ihrem Humor ebenso wie von ihrer Transparenz. Auch hier zeigen die ersten Ergebnisse, zu welchen Höchstleistungen Orchester und Dirigent fähig sind, auch nach zwei Jahrzehnten wertschätzender Arbeit. Daher wird Paavo Järvi zum gemeinsamen Jubiläum sein anfängliches Credo gern wiederholen: »Die Deutsche Kammerphilharmonie ist ein Traum« – und umgekehrt dürften die Kammerphilharmoniker ergänzen: »Paavo Järvi ist ein Traum«.

— Text: Christoph Vratz

20 Jahre geteilte musikalische Leidenschaft

Wir freuen uns auf unser »Dreamteam«-Jubiläumsjahr

»Was macht eigentlich ein Dirigent? Könnt ihr nicht genauso ohne spielen? Macht ihr doch auch manchmal?« Meine Standard-Antwort auf Fragen dieser Art von Freunden ohne Orchester-Erfahrung lautet: Wenn man einen mittelmäßigen Dirigenten vor ein gutes Orchester stellt, dann kann es im besten Fall immer noch ein gutes Ergebnis geben, dafür muss man dann selbst sorgen. Aber ein richtig guter Dirigent kann die Energie, die aus dem Orchester kommt, aufnehmen, vervielfachen und zurückgeben, und dann fängt man an, zu fliegen

»Paavo Järvis Zyklus aller Beethoven-Symphonien mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist noch immer unübertroffen.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

und das Konzert wird großartig. Dabei ist das, was im Konzert passiert, ja nur der kleinste Teil der gemeinsamen Arbeit. Eigentlich sind die Proben viel interessanter. Da stellt sich dann auch schnell heraus, ob unsere ganz spezielle Art, zu arbeiten, nämlich im Dialog mit dem Dirigenten/der Dirigentin, angenommen oder sogar ermutigt wird.

Wenn man zum ersten Mal mit einem neuen Dirigenten zusammentrifft, gibt es so einen spannenden Moment, in dem die Erwartung mit der Realität konfrontiert wird, und er dauert tatsächlich oft nur ganz kurze Zeit, bis sich entscheidet, ob es »funkt« oder nicht. Der »Sommer in Lesmona« ist traditionell eine gute Wahl, wenn es darum geht, sich kennen zu lernen – man hat eine Woche Zeit für mindestens zwei verschiedene Programme, und die Umstände sind herausfordernd, meist ist sehr viel Repertoire in dieser kurzen Zeit zu bewältigen. Paavo Järvis erste Proben mit uns im Sommer 1995 bleiben unvergesslich wegen eines einzelnen Vergleichs, den er zog. Jedes Mal, wenn wir seitdem die »Italienische Sinfonie« von Mendelssohn proben, zitiert ihn jemand. Der erste Satz der Sinfonie beginnt

mit einem Feuerwerk guter Laune: ein lautes Pizzicato in den Streichern, gefolgt von leisen, schnellen Triolen in den Bläsern. »Stellt euch vor, ihr seid in Venedig auf dem Markusplatz! Alles voller Tauben – plötzlich ein knallender Korken, und alle flattern auf einmal auf!« Das traf es so absolut überzeugend, dass man das Bild einfach nicht mehr loswird. Für mich war es unser »Kennenlern-Moment«. Es sollte noch ein paar Jahre dauern, bis wir Paavo zu unserem neuen Künstlerischen Leiter beriefen, aber dass die Zusammenarbeit intensiviert werden musste, war uns damals sofort klar.

Es ist ein Privileg, Repertoire über viele Jahre mit demselben Dirigenten einzustudieren und beobachten zu können, wie es sich setzt und reift. Unser Beethoven-Zyklus, der uns erstmals internationale Anerkennung bescherte, hätte anders nicht so erfolgreich werden können. Wir bemühen uns seitdem immer wieder um ähnlich nachhaltig angelegte



»Paavo Järvi, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen [...] – das ist eine spannende Kombination«

Kurier

Projekte mit ihm, sei es mit Schumann, Brahms oder jetzt mit Haydn. Unser Rezept für eine so lange produktive Zusammenarbeit ist vielleicht auch die gute Balance zwischen Nähe und Entfernung – man sieht sich nicht so oft, dass man aufhört, es als etwas Besonderes zu erleben. Manchmal denke ich aber trotzdem zwischendurch, wenn es eine »dirigentliche Durststrecke« gibt – ist ja alles ganz okay, aber eigentlich würde ich das jetzt viel lieber mit Paavo erarbeiten!

— Text: Dr. Anja Manthey



WIR DIRIGIEREN SPITZENLOGISTIK.

Als Taktgeber zukunftsweisender Logistik
freuen wir uns auf musikalische Highlights.

www.blg-logistics.com

Doppelte Würdigung



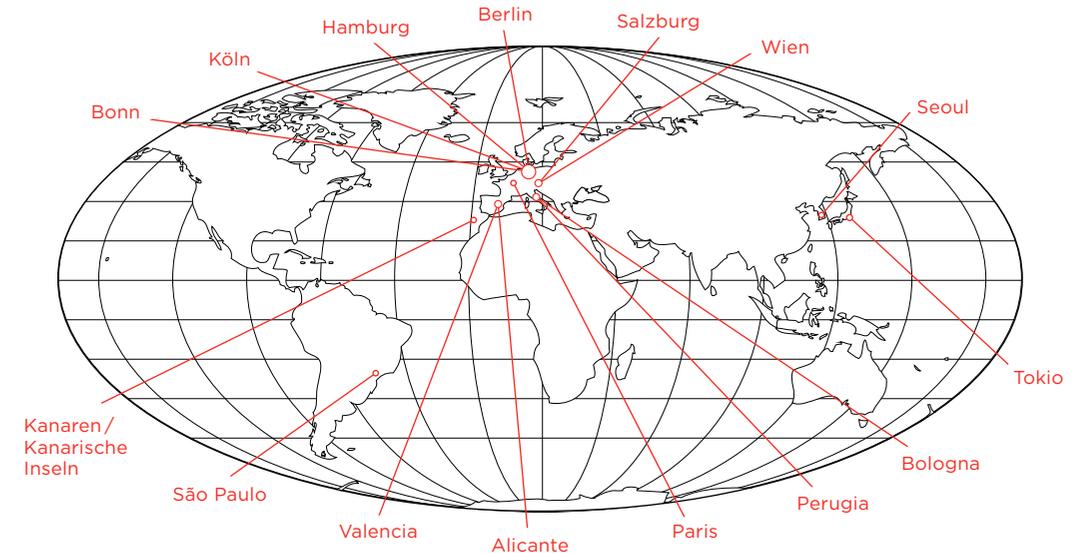
Albert Schmitt, Nuala McKenna, Matthias Beltinger

»Bestes Publikum der Welt wählt ›Orchestra of the Year« – genau genommen müsste so die Schlagzeile lauten, die im Oktober 2023 für Riesenfreude bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sorgte. Denn dank einer überwältigenden Publikums-Resonanz aus aller Welt konnte die Kammerphilharmonie den bedeutenden Gramophone Classical Music Award, vor respektablen Mitbewerbern wie den Berliner Philharmonikern oder dem Orchestre de Paris, per Wahl für sich gewinnen. Anlass für die Nominierung von Orchester und Chef-Direktor Paavo Järvi war die CD mit den Sinfonien 101 und 103, die

den Beginn der Gesamteinspielung der 12 ›Londoner Sinfonien‹ von Joseph Haydn bezeichnet. Auch die Zusammenarbeit mit Tarmo Peltokoski, seit Anfang 2022 Principal Guest Conductor des Orchesters, wurde 2023 mit einem Preis bedacht. Für die gemeinsame Einspielung des Orchesters von Oskar Böhmes ›Konzert für Trompete op.18‹ mit dem Trompeter Matthias Höfs erhielt der junge Dirigent den Opus Klassik, bevor er kurz danach einen Exklusivvertrag bei der Deutschen Grammophon unterzeichnete. Was für ein Jahr!

Auf Tour

- Santa Cruz de Tenerife
Auditorio de Tenerife Adan Martín
- Las Palmas de Gran Canaria
Auditorio Alfredo Kraus
- Lanzarote · Auditorium Jameos del Agua
- Hamburg · Elbphilharmonie
- Köln · Kölner Philharmonie
- Heidelberg · Aula der neuen Universität
- Oviedo · Auditorio-Palacio de Congresos
- Príncipe Felipe
- Valencia · Palau de la Musica de Valencia
- Alicante · ADDA · Sala Sinfónica
- Perugia · Teatro Morlacchi
- Bologna · Teatro Comunale
- Wien · Musikverein
- Essen · Philharmonie
- São Paulo · Teatro Cultura Artística
- Bonn · Universität Bonn
- Paris · Fondation Louis Vuitton
- Tokio · Tokyo Opera City Concert Hall
- Seoul · Seoul Arts Center



Musikalische Weltreise

Frankreich, Brasilien, Italien, Spanien, Japan ... – schon die Namen der Länder, in denen Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen im Jahr 2024 für Konzerte Station macht, wecken die Reiselust. Bereits Ende Januar werden die Koffer für die ersten internationalen Ziele gepackt: Gemeinsam mit seinem Principal Guest Conductor Tarmo Peltokoski und der Sopranistin Chen Reiss ist das Orchester auf Teneriffa, Gran Canaria und Lanzarote zu Gast. Im Februar stehen vornehmlich innerdeutsche Destinationen auf dem Tourplan, darunter mit Konzerten in den großen Konzertsälen Hamburgs und Kölns, in die das Orchester im Laufe des Jahres mehrfach mit jeweils spannenden Gästen zurückkehren wird. Im April ist die Hamburger Elbphilharmonie etwa Startpunkt für Konzerte mit der Violinistin Nicola Benedetti unter der Leitung von Chef-Diregent Paavo Järvi, mit dem die Kammerphilharmonie kurz darauf auch eine Tournee durch Spanien und Italien unternimmt. Im Mai reist das Orchester nach Österreich. Nach einem Auftritt in Wien mit Tarmo Peltokoski und Pianist Jan Lisiecki, spielt die Kammerphilharmonie

Festivals

- Rheingau Musik Festival · Wiesbaden
- Kissinger Sommer · Bad Kissingen
- Schleswig-Holstein Musik Festival · Elmshorn/Rendsburg
- Klosters Music · Klosters
- Sommer in Lesmona · Bremen
- Beethovenfest · Bonn
- Festival der Nationen · Bad Wörishofen

Asien-Tournee

- Tokio
- Seoul

in Salzburg im Großen Festspielhaus – mit Daniil Trifonov am Klavier und Paavo Järvi am Pult. Der Sommer steht – von der norddeutschen Tiefebene bis in die Schweizer Berge – wieder ganz im Zeichen der bedeutenden Festivals. Höhepunkt im August ist zudem eine Reise nach São Paulo, wo die Kammerphilharmonie eingeladen ist, mit vier Konzerten den neuen Konzertsaal 'Teatro Cultura Artística' zu eröffnen. Der musikalische Herbst führt die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit Dirigentin Nil Venditti sowie dem Komponisten und Pianisten Fazıl Say in die Beethovenstadt Bonn. Und in Paris kann sich das Publikum auf ein Konzerthighlight unter der Leitung von Thomas Adès mit dem Violoncellisten Nicolas Altstaedt freuen, bevor das Orchester Ende des Jahres Europa erneut für eine Weile verlässt: zugunsten einer großen Tournee mit Star-Geigerin Hilary Hahn und Paavo Järvi durch Asien, genauer: Japan und Südkorea. Mehr Bremen in der Welt geht nicht!

Tarmo Peltokoski DIRIGENT

Chen Reiss SOPRAN

Robert Schumann
Frauenliebe und Leben
für Sopran und Orchester

Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 4 G-Dur

Fr. 19.01. ——— 1. Premieren-Abonnementkonzert
Sa. 20.01. ——— 1. Hanse I-Abonnementkonzert
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

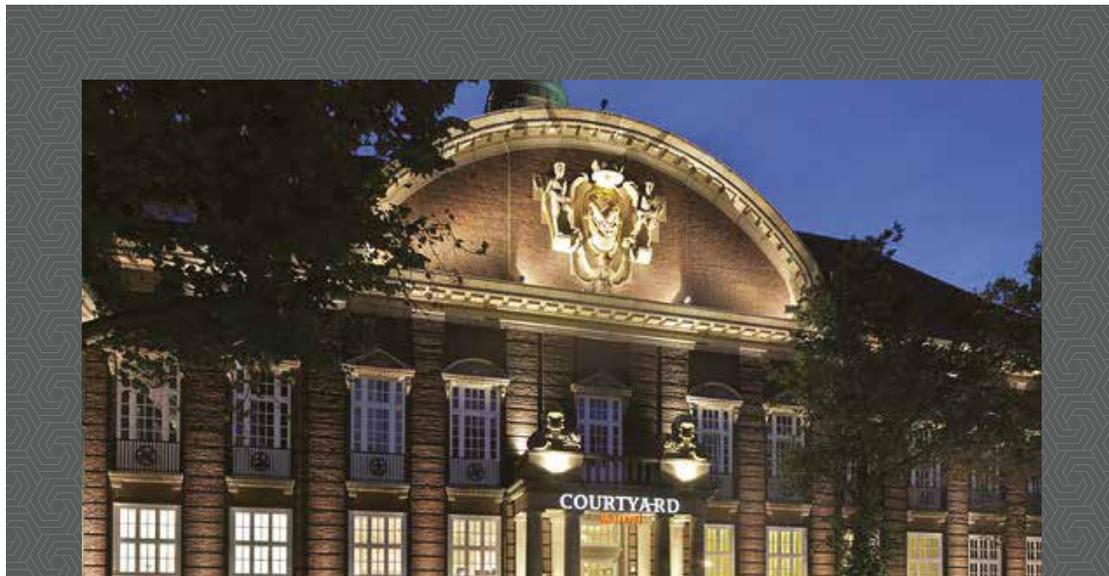
Irdische Liebe & himmlisches Leben

Musik über das Leben mit all seinen Hoffnungen und Enttäuschungen, Abschürfungen und Ekstasen präsentiert Principal Guest Conductor Tarmo Peltokoski zu Beginn des neuen Konzertjahrs, an seiner Seite die israelische Sopranistin Chen Reiss, die 2022 ihr fulminantes Kammerphilharmonie-Debüt beim »Sommer in Lesmona« gab.

In »Frauenliebe und Leben« zeichnet Schumann auf acht Gedichten Chamissos den Weg einer Frau nach: ihr erstes Verliebtsein, den Gefühlsrausch der Liebe, die Freuden der Ehe und Mutterschaft. Doch der frühe Tod des Geliebten setzt ein jähes Ende. Einblick in ein »himmlisches Leben« suggeriert dagegen das Volkslied »Der Himmel hängt voll Geigen«. Mahler inspirierte der Text aus »Des Knaben Wunderhorn« zum Finale seiner 4. Sinfonie, einer Partitur, die mit ungewöhnlicher Klangtransparenz ein Wechselbad aus Glückseligkeiten und Zweifeln, ironischer Distanz und seliger Traumverlorenheit zeichnet. Am Ende erweisen sich die »himmlischen Freuden« als sehr irdische und Mahlers Paradies-Entwurf als ein radikaler Kommentar zum Lauf der Welt.



Elke Schulze Höckelmann,
Bettina Wild



COURTYARD BY MARRIOTT BREMEN

IM HISTORISCHEN GEBÄUDE DES NORDDEUTSCHEN LLOYD

Unser Vier-Sterne-Courtyard by Marriott Bremen liegt direkt am Hauptbahnhof, gegenüber des Kongresszentrums und in unmittelbarer Nähe zum Bürgerpark sowie zum Stadtzentrum.

Erleben Sie die perfekte Kombination aus Tradition und Moderne im einzigartigen Ambiente des traumhaft restaurierten historischen Baus des Norddeutschen Lloyd aus dem Jahr 1913.

Dieses Bremer Hotel wird nicht nur von seiner hundertjährigen Geschichte, sondern auch vom perfekten Service unseres jungen und hochmotivierten Teams geprägt. In diesem Bremer Stadthotel mit 152 Zimmern, drei Suiten und sieben Meetingräumen auf insgesamt über 300 m² erwartet Sie nicht nur ein traumhafter Aufenthalt, sondern auch ein herrliches Tor zur Geschichte der Stadt.

Lloyd's Bar & Restaurant bietet beste traditionell regionale und amerikanische Küche. In der trendigen Bar bekommen Sie köstliche Cocktails und frisches Bier vom Fass.

Zudem bietet es angenehme Ecken, um die Werderspiele auf unserer Großbildleinwand zu verfolgen.

Ob Sie mit dem Zug, Flugzeug oder Auto anreisen, dieses zentral gelegene Hotel in Bremen ist ganz einfach zu erreichen. Unser Courtyard-Markt, unser Business Center und der Fitnessbereich sind rund um die Uhr geöffnet.

DAS HOTEL IM ÜBERBLICK

- 152 Zimmer und drei Suiten
- Lloyd's Bar & Restaurant (100 Sitzplätze) fünf Veranstaltungsräume
- Zwei Boardrooms mit insgesamt 300 m²
- Business Center
- Fitnessraum



COURTYARD
BY MARRIOTT

Theodor-Heuss-Allee 2 | 28215 Bremen | Tel. 0421 696400
sales@courtyardbremen.com | www.courtyardbremen.de

Matthias Pintscher DIRIGENT

Leila Josefowicz VIOLINE

Maurice Ravel
Ma Mère l'Oye

Matthias Pintscher
*Assonanza für Violine
und Kammerorchester*

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38
»Frühling«

Fr. 09.02. — 2. Premieren-Abonnementkonzert
Sa. 10.02. — 1. Highlight-Abonnementkonzert
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Intensive Begegnungen

Für Matthias Pintscher sind Komponieren und Dirigieren komplementäre Seiten seines Künstlertums. Den Komponisten als Dirigenten zu erleben, zählt immer wieder zu den besonderen Ereignissen. Der Deutschen Kammerphilharmonie seit vielen Jahren eng verbunden, bringt er mit einem seiner neuesten Werke nun einen Star wieder mit dem Orchester zusammen: Leila Josefowicz. Für die kanadische Geigerin hatte Pintscher während der Corona-Pandemie unter der überwältigenden Erfahrung der Fragilität unseres Lebens mit »La linea evocativa« eine »unendliche Melodie« für Violine solo geschrieben. 2022 erweiterte er diese zu seinem Violinkonzert »Assonanza«. Entstanden ist ein aufwühlender Dialog zwischen Resignation und Aufbäumen, leuchtender Virtuosität und Verstummen, der von zwei kontrastierenden Werken gerahmt wird: Ravels fein nuancierte Märchenbilder-Suite »Ma Mère l'Oye« sowie Schumanns herrliche 1. Sinfonie, geschrieben »in jenem Frühlingsdrang, der den Menschen wohl bis in das höchste Alter hinreißt und in jedem Jahr von neuem überfällt«.

Anja Bihlmaier

DIRIGENTIN

Martin Helmchen

KLAVIER

Igor Strawinsky
Concerto in Es-Dur
 ›Dumbarton Oaks‹

Ludwig van Beethoven
Konzert für Klavier und Orchester
 Nr. 2 B-Dur op. 19

Robert Schumann
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Fr. 23.02. ——— **3. Premieren-Abonnementkonzert**
Sa. 24.02. ——— **1. Hanse II-Abonnementkonzert**
 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Sinfonische Fantasie

Beethovens 2. Klavierkonzert ist eigentlich sein erstes. Bereits 1790 entstand es in Bonn und zählte zu jenen Werken, mit denen Beethoven nach 1800 dann in Wien nicht nur als Pianist Aufsehen erregte, sondern als Komponist jene Avantgarde prägte, die für spätere Generationen Maßstäbe setzte. Bei Martin Helmchen, dessen Spiel mit außergewöhnlicher Klangsensibilität beeindruckt, ist dieses Konzert in besten Händen. Auch Schumann rang zeitlebens um Erneuerung und Aufbruch. Seine 4. Sinfonie erfüllt zwar auf den ersten Blick die klassischen Strukturen, doch was sich in diesen abspielt ist einzigartig: Aus einer fantasievollen Verarbeitung des motivischen Materials entsteht eine neue Freiheit. Wie sehr die Musik der Vergangenheit Inspiration für die Gegenwart sein kann, zeigen Strawinskys neoklassizistische Werke. Eines der raffiniertesten ist das Concerto ›Dumbarton Oaks‹ – eine Spiegelung Bachs in der Musik Strawinskys. Am Pult der Kammerphilharmonie gibt mit Anja Bihlmaier eine Dirigentin ihr Debüt, in deren Arbeit sich Leidenschaft und Präzision aufs Schönste verbinden.

Paavo Järvi

DIRIGENT

Nicola Benedetti

VIOLINE

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 1 D-Dur D 82

Johannes Brahms
Konzert für Violine und Orchester
 D-Dur op. 77

Franz Schubert
Sinfonie Nr. 2 B-Dur D 125

Di. 09.04. ——— **4. Premieren-Abonnementkonzert**
Do. 11.04. ——— **2. Highlight-Abonnementkonzert**
Fr. 12.04. ——— **2. Hanse II-Abonnementkonzert**
 20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Aufbruch und Meisterschaft

Es ist Musik eines Jugendlichen, komponiert mit dem Selbstbewusstsein eines Eroberers, der sich zutraut, den höchsten Gipfel der Instrumentalmusik zu erklimmen. Schubert war 16 bzw. 18 Jahre alt, als er seine ersten beiden Sinfonien schrieb – Werke, die den Geist Haydns und Mozarts atmen, dabei aber von einem eigenen Reichtum der Erfindung und zugleich einer großen inneren Einheit sind. Erkannt wurde das erst spät. Selbst Brahms, der sich der Veröffentlichung von Schuberts Œuvre in einer Gesamtausgabe angenommen hatte, wollte dessen frühe Sinfonien darin nicht mehr als dokumentiert wissen. Paavo Järvi und die Deutsche Kammerphilharmonie – nicht erst durch die Gesamteinspielung der vier Sinfonien Traumpartner in Sachen Brahms – kontrastieren Schuberts sinfonische Aufbrüche mit der Meisterschaft des Hamburgers, dem am sonnigen Wörthersee mit seinem Violinkonzert eine ungewöhnliche Symbiose von Soloinstrument und Orchester gelang. Den enormen Herausforderungen der Partitur stellt sich die schottische Geigerin Nicola Benedetti, die es dafür erneut nach Bremen zieht.



Juliane Bruckmann,
Jonas Krause, Emma Yoon,
Friederike Latzko, Stefan Latzko

Tarmo Peltokoski DIRIGENT

Jan Lisiecki KLAVIER

Ludwig van Beethoven

*Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 4 G-Dur op. 58*

Arnold Schönberg

*Kammersinfonie Nr. 2 es-Moll
op. 38*

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Mi. 22.05. — 2. Hanse I-Abonnementkonzert

20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Wiener Schule

»In 150 Jahren wird meine Musik ebenso verständlich sein wie heute die von Mozart«, prognostizierte Schönberg. 2024 feiert die Musikwelt nun den 150. Geburtstag des Komponisten, der es zwar nie zur Popularität Mozarts brachte, dessen Wirkungsmacht aber bis heute in den Bann schlägt. Die Entstehung seiner 2. Kammer-sinfonie zog sich über mehr als 30 Jahre hin: 1906 begonnen und immer wieder zur Hand genommen, vollendete er schließlich zwei von ursprünglich drei Sätzen nach der Flucht vor den Nationalsozialisten im amerikanischen Exil. Getrieben von »Sehnsucht zu dem älteren Stil« präsentierte er 1940 in New York eine tonale Komposition, die aber ganz und gar keine nostalgische ist, sondern durch ihren expressiven Gestus und eine variierende Dreiklangharmonik fasziniert. Eingebettet ist dieser »vollendete Torso« der Zweiten Wiener Schule in Kompositionen der Wiener Klassik: Beethovens 4. Klavierkonzert, das mit seinem versonnenen Beginn des Soloklaviers auch heute noch den Hörer erstaunt, sowie mit der Es-Dur-Sinfonie KV 543 einer der Höhepunkte aus dem Schaffen Mozarts.





”
Musik muss
auch schroff
und kratzig sein.“
NILS MÖNKEMEYER

NDR kultur
KULTURPARTNER DER
DEUTSCHEN KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Die NDR Kultur App – jetzt kostenlos herunterladen unter ndr.de/ndrkulturapp

Hören und genießen

Duncan Ward DIRIGENT Ben Goldscheider HORN

Antonín Dvořák
Die Waldtaube op. 110

Wolfgang Amadeus Mozart
*Konzert für Horn und Orchester
Nr. 4 Es-Dur KV 495*

Huw Watkins
*Hornkonzert
(Deutsche Erstaufführung)*

Antonín Dvořák
Das goldene Spinnrad op. 109

Fr. 07.06. — **5. Premieren-Abonnementkonzert**
Sa. 08.06. — **3. Highlight-Abonnementkonzert**
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Märchen aus alten Zeiten

Einer, der »furchtlos durch gefährliches Terrain springt« – so beschrieb die Huffington Post den jungen Hornisten Ben Goldscheider. Bei seinem Debüt mit der Deutschen Kammerphilharmonie ist der britische Rising Star dementsprechend nicht nur mit dem 4. Hornkonzert Mozarts zu erleben, sondern auch mit einer zeitgenössischen Komposition: der deutschen Erstaufführung des Hornkonzerts, das sein Landsmann Huw Watkins für ihn komponierte. Dieser hat bereits mehrfach bewiesen, auf welcher raffinierte Weise er den samtig-romantischen Klang des Blasinstrumentes für seine fein-nuancierten Kompositionen einzusetzen vermag. Den Rahmen für diese Horn-Expedition bilden zwei Sinfonische Dichtungen, die zu den letzten Orchesterwerken Dvořáks zählen: Von einer Gedichtsammlung des Volkskundlers und Historikers Karl Jaromir Erben inspiriert zwei faszinierende Partituren, in denen Märchenhaftes und Irreales in das menschliche Leben hereinbricht und dessen Untiefen zum Klingen bringt.

Nil Venditti DIRIGENTIN

Julia Hagen VIOLONCELLO

Valerie Coleman

Umoja

Edward Elgar

*Konzert für Violoncello
und Orchester e-Moll op. 85*

Fazıl Say

Sinfonie Nr. 5

Mi. 11.09. ——— 6. Premieren-Abonnementkonzert
Do. 12.09. ——— 4. Highlight-Abonnementkonzert
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Musik für eine bessere Welt

Mit Musik über den Zustand der Welt nachdenken und zugleich Hoffnung formulieren: dies eint die Komponistin und die Komponisten dieses Programms, für das mit Julia Hagen und Nil Venditti zwei Ausnahmemusikerinnen zu Gast sind. »Umoja« – in der afrikanischen Bantu-Sprache Swahili das Wort für »Einheit« – inspirierte Coleman als eine »Melodie, die schon immer da war«, zu einer Erkundung von »Freiheit und Einheit«. Das Projekt Black Music Matters brachte die u. a. zur »Classical Woman of the Year 2020« gekürte Amerikanerin 2021 erstmals mit der Deutschen Kammerphilharmonie zusammen. Nun trifft ihre Hymne für eine bessere Welt auf ein Werk, das aus den Schrecken der jüngeren Vergangenheit Kraft für einen utopischen Entwurf findet: Die türkischen September-Pogrome von 1955, die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg waren Say Basis seiner 5. Sinfonie, deren Finale »Tree of Life« er all denen widmet, die das Leben lieben. Elgar stürzte das Grauen des 1. Weltkriegs in ein Verstummen, aus dem er nur noch einmal herausfand. In seinem Cellokonzert bündelte er all die angestaute Kraft und schrieb ein Werk des Abschieds, das unter die Haut geht.

Tarmo Peltokoski DIRIGENT

Jan Lisiecki KLAVIER

7. Premieren-Abonnementkonzert:

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV183

Sergej Prokofjew

*Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 3 C-Dur op. 26*

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

3. Hanse II-Abonnementkonzert:

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV183

Sergej Prokofjew

*Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 G-Dur op. 55*

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur op. 82

Do. 10.10. ——— 7. Premieren-Abonnementkonzert
Fr. 11.10. ——— 3. Hanse II-Abonnementkonzert
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Klangvolle Melancholie

»Dass ich, ein armer Kerl, so reiche Momente erleben darf! Die Herbstsonne scheint. Die Natur leuchtet in Abschiedsfarben. Mein Herz singt wehmütig und die Schatten werden länger«, schrieb Sibelius kurz vor der Uraufführung seiner 5. Sinfonie, mit der er 1915 anlässlich seines 50. Geburtstags vom Publikum mit Jubelstürmen gefeiert wurde. Ein Schwarm auffliegender Schwäne hatte ihn zu einem seiner großartigsten musikalischen Gedanken inspiriert: »Naturmystik und Welt-schmerz! Das Finalthema der Fünften Sinfonie.« Tarmo Peltokoski stellt dem Hauptwerk seines finnischen Landsmanns mit der höchst experimentellen g-Moll-Sinfonie des gerade erst 17-jährigen Mozart eine Partitur voll brennender Sehnsucht und stürmischem Aufbegehren gegenüber. Und Jan Lisiecki setzt seinen Prokofjew-Zyklus fort, an dessen Ende er mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen alle fünf Klavierkonzerte des Komponisten zur Aufführung gebracht haben wird: Werke, die zu den originellsten und für ihre Interpreten herausforderndsten Konzertstücken des frühen 20. Jahrhunderts zählen.

Paavo Järvi DIRIGENT

Akiko Suwanai VIOLINE

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob I:94
»Mit dem Paukenschlag«

Antonín Dvořák

Konzert für Violine und Orchester
a-Moll op. 53

Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56
»Schottische«

Fr. 29.11. ——— 8. Premieren-Abonnementkonzert
Sa. 30.11. ——— 5. Highlight-Abonnementkonzert
So. 01.12. ——— 3. Hanse I-Abonnementkonzert
20.00 Uhr · Bremen · Die Glocke

Begeisternde Virtuosität

Für Dvořáks Violinkonzert braucht es alles, was auch die anderen Konzerte der Romantik fordern: einen vollen, mit Wärme strahlenden Ton, höchste Virtuosität und enorme physische Kondition. All das bringt die weltweit gefeierte Geigerin Akiko Suwanai natürlich mit, wenn sie erneut mit Paavo Järvi und der Deutschen Kammerphilharmonie zu erleben ist. Inspiration schenkten Dvořák Volksmelodien seiner slawischen Heimat, die er auf raffinierte Weise in sein Violinkonzert integrierte. Mendelssohn ließ sich dagegen von »fremden« Eindrücken faszinieren: Eine Londonreise nutzte der 20-Jährige zu einem Abstecher nach Schottland – und komponierte tief beeindruckt mit seiner »Dritten« ein Landschafts- und Historien Gemälde, das – obwohl die Anregungen mit Musik nichts zu tun haben – alle Kriterien einer Sinfonie aufs Schönste erfüllt. Als Pianisten und Dirigenten feierte man ihn in London ähnlich enthusiastisch, wie 38 Jahre zuvor Haydn, der mit seinen »Londoner Sinfonien« wie jene »Mit dem Paukenschlag« das Publikum immer wieder neu zu überraschen wusste.



Carte blanche für Freunde Sonderkonzerte

Über 4000 Hörerinnen und Hörer haben sich in Bremen für ein Abonnement der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen entschieden. Das ist eine Zahl, die für sich spricht, die uns sehr glücklich macht und uns in unserer musikalischen Ausrichtung bestätigt. Um darüber hinaus den vereinzelt geäußerten Wünschen zu entsprechen, Konzerte zu erleben, die noch entferntere programmatische Gestalte ansteuern, haben wir uns entschlossen vier Künstlerpersönlichkeiten, die der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen in besonderer Weise und eng verbunden sind jeweils Carte blanche für ein Konzertprogramm ihrer Wahl zu geben. Es handelt sich um Tarmo Peltokoski, Pekka Kuusisto mit Patricia Kopatchinskaja und Thoms Adès.

Tarmo Peltokoski, der musikalische Senkrechtstarter, der mit 21 Jahren auf Einladung der Kammerphilharmonie sein umjubeltes Debüt außerhalb seines Heimatlandes am Pult unseres Orchesters gab, wurde unmittelbar danach zum Principal Guest Conductor ernannt, eine Position, die – einmalig in der

42-jährigen Geschichte des Orchesters – eigens für ihn geschaffen wurde. Damit begann ein beispiellos steiler Aufstieg im internationalen Konzertgeschäft, der einen vorläufigen Höhepunkt in der Verleihung des OPUS Klassik fand. Trotz seines noch jungen Alters verfügt Maestro Peltokoski über ein immens großes musikalisches Repertoire, in dem neben Wagner vor allem auch Vaughan Williams großen Raum einnimmt. Und er liebt es, nicht nur als Dirigent, sondern immer wieder auch als Kammermusiker gemeinsam mit den künstlerischen Freunden, die er in den Musikerinnen und Musikern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen gefunden hat, auf der Bühne zu stehen.

Sein Landsmann Pekka Kuusisto wird international längst als einer der programmatisch vielseitigsten und innovativsten Geiger gefeiert. Als »Artistic Best Friend« der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen hat er eine Vielzahl spannender und erfolgreicher Musikprojekte mit unserem Orchester realisiert, zuletzt bei den PROMS, wo er auch als

Carte blanche Nr. 1

Fr. 15.03. — Sonderkonzert

20.00 Uhr · Bremen
Radio Bremen Sendesaal

Tarmo Peltokoski DIRIGENT UND KLAVIER

Tickets ab 02.01.2024:
49,- € regulär/30,- € ermäßigt
freie Platzwahl

Dirigent in Erscheinung trat. In dieser Position kehrt er nun zurück. Zusammen mit seiner Geigenkollegin Patricia Kopatchinskaja, die wie kaum eine zweite die Grenzen der musikalischen Interpretation immer wieder verschiebt und die Pekka Kuusisto an musikalischer Besessenheit in nichts nachsteht, werden Sie uns programmatisch überraschen. Im Zentrum ihres Programms steht passend zum 150. Jubiläum des Komponisten Arnold Schönbergs Violinkonzert.

Thomas Adès ist der Kammerphilharmonie seit vielen Jahren verbunden und war dankbar, auch während der Pandemie mit uns arbeiten zu können. Als Komponist, Dirigent und Pianist einer der spannendsten Vertreter seiner Generation, genießt er den größten Respekt der Bremer Unternehmer-Musiker. Adès bekennt sich zu seinem Streben nach Schönheit und feiert international riesige Erfolge. Denn er beherrscht eine seltene Kunst: Er komponiert Neue Musik auf höchstem Niveau, die Menschen tief zu berühren vermag. Diese Eigenschaft hat ihn zu

Carte blanche Nr. 2

Fr. 27.09. — Sonderkonzert

Pekka Kuusisto DIRIGENT
Patricia Kopatchinskaja VIOLINE

Carte blanche Nr. 3

Fr. 15.11. — Sonderkonzert

Thomas Adès KLAVIER UND LEITUNG
Nicolas Altstaedt VIOLONCELLO

einem der meist gespielten Komponisten der Gegenwart gemacht. Er verweigert sich den in Gesetzestafeln gemeißelten Ritualen und Gepflogenheiten von Neue-Musik-Gurus jedweder Couleur und hat in den Musikerinnen und Musikern der Kammerphilharmonie kongeniale Partner gefunden.

»Es ist tatsächlich ein Bestreben von mir, stets um Schönheit zu ringen, selbst wenn ich sie nicht ganz erreichen kann.«

Weitere Infos zu den Konzerten sowie Ticket-Hinweise finden Sie in unserem digitalen Konzertkalender auf unserer Webseite:



Tipp:

Abonnentinnen und Abonnenten erhalten ihre Tickets für die Sonderkonzerte zum Vorteilspreis!



Barbara Kummer-Buchberger,
Matthias Beltinger, Ulrike Rügen

Kammerkonzerte

Preise

Einzelticket: 19 € (erm. 15 €)

Abonnementpreis: 60 € (erm. 40 €)

Genießen und sparen mit dem Kammermusik-Abo: alle 4 Kammerkonzerte in der ›Kammer-Philharmonie‹

Karten

Für die Kammerkonzerte in der ›Kammer-Philharmonie‹ erhalten Sie im:

Kunden-Service der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen
Tel. 0421 321919
info@kammerphilharmonie.com
www.kammerphilharmonie.com

Tickets nur für die Konzerte in der ›Kammer-Philharmonie‹. Alle anderen Tickets erhalten Sie beim jeweiligen Veranstalter oder an der Abendkasse.

1.

Do. 15.02.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Matthew Hunt KLARINETTE
Christopher Dicken TROMPETE
Jonas Krause SCHLAGWERK
Juliane Bruckmann KONTRABASS
Konstanze Glander VIOLINE

Astor Piazzolla
Histoire du Tango

Igor Strawinsky
›Die Geschichte vom Soldaten‹

2.

Do. 20.06.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Ulrich König OBOE
Zuzana Schmitz-Kulanova VIOLINE
Anette Behr-König VIOLINE
Anja Manthey VIOLA
Joanna Sachryn-Schreiber VIOLONCELLO

Gordon Jacob
Shakespeare-Skizzen für Streichtrio

Henry Purcell
Fantasia a 3 in F-Dur Z733

Benjamin Britten
*Phantasy Quartet op. 2 für Oboe, Violine,
Viola, Violoncello*

Ralph Vaughan Williams

*Studies in English Folk Song für Englischhorn
und Streichquartett*

Frank Bridge
3 Idylls for string quartet H. 67

Arnold Bax
Oboe Quintet

3.

Mi. 18.09.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Do. 19.09.

19.30 Uhr · Rotenburg · Lucia-Schäfer-Saal

Fr. 20.09.

20.00 Uhr · Bassum · Kulturbühne

Sa. 21.09.

19.00 Uhr · Fischerhude · Buthmanns Hof

Maximilian Krome KLARINETTE
Stefan Latzko VIOLINE
Raphael Zinner VIOLONCELLO
Artem Yasynskyy KLAVIER

Maurice Ravel
Duo für Violine und Violoncello

Franz Schubert
*Notturmo Es-Dur D897 für Violine,
Violoncello und Klavier*

Olivier Messiaen
*Quatuor pour la fin du temps für Klarinette,
Violine, Violoncello und Klavier*

4.

Do. 24.10.

20.00 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

So. 27.10.

11.00 Uhr · Bremen · KITO

Bettina Wild FLÖTE
Marc Froncoux VIOLONCELLO
Clemens Rave KLAVIER

Claude Debussy
Sonate d-Moll für Violoncello und Klavier

Louise Farrenc
Trio op. 45

Thierry Escaich
*Scènes d'enfants au crépuscule für Flöte,
Violoncello und Klavier*

Eugene Goossens
*Fünf Impressionen eines Aufenthaltes auf dem
Lande op. 7*

Weitere Kammerkonzerte im Umland:

Sa. 27.01.
Kammerkonzert
19:00 Uhr · Hagen im Bremischen
Burg zu Hagen

So. 28.04.
Kammerkonzert
16:00 Uhr · Thedinghausen · Schloss Erbhof

BREMEN ERLEBEN!

**DIE DEUTSCHE
KAMMERPHILHARMONIE
BREMEN**

Sommer in Lesmona

*Vorverkauf:
ab jetzt!*

9.—11.8. 2024 **Knoops Park
Bremen-Lesum**

Sommer in Lesmona 2024

Fr. 09.08. – So. 11.08.

Bremen-Lesum · Knoops Park

Festival-Versuchung

Ein idyllisch anmutender Park, der sich mit großer Freiluft-Bühne und von Bäumen umgebener Picknickwiese in die traumhafte Kulisse eines Klassik-Festivals verwandelt? Das gibt es nur beim ›Sommer in Lesmona‹, dem spektakulären Open-Air-Vergnügen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen! Im Sommer 2024 ist es wieder so weit: Mit international gefragten Gästen und einem abwechslungsreichen Programm lädt das Orchester erneut in Knoops Park ein, um drei Tage lang musikalischen und kulinarischen Genuss par excellence zu zelebrieren. Immer dabei: Ein hingebungsvolles Publikum, das sich vom sinnlichen Zauber des Festivals verführen und begeistern lässt und vor allem: das den Charakter des Festivals mitgestaltet. Den Auftakt macht die ›Bremer Freitagnacht‹, in der das Orchester für vornehmlich romantische Atmosphäre sorgt. Am Samstagnachmittag trifft man sich beim ›Tee in Lesmona‹ zur literarisch-musikalischen Tee-

stunde – mit prominentem Vorleser, erlebter Kammermusik und köstlichen petits fours. Das ›Große Orchesterkonzert‹ am Samstagabend steht traditionell für berausende Musikmomente, in denen die Genres Klassik und Weltmusik eine mitreißende Liaison eingehen. Seien Sie gespannt auf sensationelle Gäste! Der Sonntag ist schließlich ein Fest für alle Generationen, wenn unter der Regie des Zukunftslabors ein vielfältiges Programm zum musikalischen Erkunden, Entdecken und Spaßhaben einlädt – Picknickwettbewerb und einzigartiges Mitmach-Orchester inklusive!

Anders als zunächst angekündigt, findet der ›Sommer in Lesmona‹ vom 09. bis 11.08.2024 statt. Tickets im Vorverkauf erhalten Sie ab sofort!

Zukunftslabor

Zukunft für alle

Ob mit eigenem Song und Orchesterbegleitung vor großem Publikum, als Teil des Clubs 443 Hz, ob als Mitglied des Stadtteil-Opern-Ensembles oder inmitten eines riesigen Online-Orchesters – mit seinen vielfältigen Teilhabe-Projekten schafft das Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen immer wieder neue und einzigartige Musikerlebnisse. Seit 2007 musizieren Kinder und Jugendliche aus dem sozial benachteiligten Stadtteil Osterholz-Tenever im gemeinschaftlichen Experimentierfeld mit den Profis des Weltklasse-Orchesters – auf Augenhöhe und in unterschiedlichsten Formaten. Dabei schöpft das gemeinschaftliche Zukunftslabor aus einer schier unversiegbaren Quelle: aus kollektiver Kreativität, die zum Motor für fortschrittliche Ideen, Potenzialentfaltung und nachhaltige Entwicklung wird. Wie sehr die Projekte mit Innovationskraft über die Grenzen Bremens hinaus strahlen, zeigen nicht nur hochrangige Auszeichnungen wie der Opus Klassik und der Kulturlichterpreis des Bundes für

das beste digitale Vermittlungsprojekt, die das Zukunftslabor zuletzt für das Online-Projekt Music Swap Lab erhalten hat. Mit bundesweiten Body-Percussion und weiteren niedrigschwelligen Workshops vor Ort setzte das Projekt jüngst eine weitere übergreifende Bewegung in Gang, ganz nach dem Motto: Ausprobieren und Mitmachen für alle! Auch in der Bremer Schaltzentrale des Zukunftslabors werden 2024 die Türen für gemeinsames Musizieren einmal mehr weit geöffnet. Denn neben vielen spannenden Projekten in diesem Jahr steht schließlich – um einen Blick in die Zukunft zu werfen – schon 2025 eine neue Stadtteil-Oper im Kalender. Zukunft kann kommen!

Regelmäßige Informationen erhalten Sie unter www.zukunftslabor.com sowie über den Music Swap Lab Newsletter unter www.musicswaplab.com.

Wertepartner



Club 443 Hz

Do. 29.02./Fr. 01.03.

19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Music Swap Lab

**Edward Elgar ›Pomp und Circumstance‹
Ab Mitte März**

mitmachen von Zuhause und bundesweit in
Workshops unter www.musicswaplab.com

Melodie des Lebens

Do. 25.04./Fr. 26.04.

19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Familihtag – Sommer in Lesmona

So. 11.08.

Ab 11.30 Uhr · Knoops-Park

Anmeldung zum Mitmach-Orchester bis zum
15.05.2024 über info@zukunftslabor.com

Music Swap Lab

**Ludwig van Beethoven ›Ode an die Freude‹
Ab August**

mitmachen von Zuhause und bundesweit in
Workshops unter www.musicswaplab.com

Melodie des Lebens

Do. 21.11./Fr. 22.11.

19.30 Uhr · Die ›Kammer-Philharmonie‹
Gesamtschule Bremen-Ost

Änderungen vorbehalten



Abonnements 2024

Premieren-Abonnement

1. Fr. 19.01.

Irdische Liebe & himmlisches Leben S. 24
Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Chen Reiss SOPRAN

2. Fr. 09.02.

Intensive Begegnungen S. 27
Matthias Pintscher DIRIGENT
Leila Josefowicz VIOLINE

3. Fr. 23.02.

Sinfonische Fantasie S. 28
Anja Bihlmaier DIRIGENTIN
Martin Helmchen KLAVIER

4. Di. 09.04.

Aufbruch und Meisterschaft S. 29
Paavo Järvi DIRIGENT
Nicola Benedetti VIOLINE

5. Fr. 07.06.

Märchen aus alten Zeiten S. 35
Duncan Ward DIRIGENT
Ben Goldscheider HORN

6. Mi. 11.09.

Musik für eine bessere Welt S. 36
Nil Venditti DIRIGENTIN
Julia Hagen VIOLONCELLO

7. Do. 10.10.

Klangvolle Melancholie S. 37
Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Jan Lisiecki KLAVIER

8. Fr. 29.11.

Begeisternde Virtuosität S. 38
Paavo Järvi DIRIGENT
Akiko Suwanai VIOLINE

Highlight-Abonnement

1. Sa. 10.02.

Intensive Begegnungen S. 27
Matthias Pintscher DIRIGENT
Leila Josefowicz VIOLINE

2. Do. 11.04.

Aufbruch und Meisterschaft S. 29
Paavo Järvi DIRIGENT
Nicola Benedetti VIOLINE

3. Sa. 08.06.

Märchen aus alten Zeiten S. 35
Duncan Ward DIRIGENT
Ben Goldscheider HORN

4. Do. 12.09.

Musik für eine bessere Welt S. 36
Nil Venditti DIRIGENTIN
Julia Hagen VIOLONCELLO

5. Sa. 30.11.

Begeisternde Virtuosität S. 38
Paavo Järvi DIRIGENT
Akiko Suwanai VIOLINE

Hanse I-Abonnement

1. Sa. 20.01.

Irdische Liebe & himmlisches Leben S. 24
Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Chen Reiss SOPRAN

2. Mi. 22.05.

Wiener Schule S. 32
Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Jan Lisiecki KLAVIER

3. So. 01.12.

Begeisternde Virtuosität S. 38
Paavo Järvi DIRIGENT
Akiko Suwanai VIOLINE

Hanse II-Abonnement

1. Sa. 24.02.

Sinfonische Fantasie S. 28
Anja Bihlmaier DIRIGENTIN
Martin Helmchen KLAVIER

2. Fr. 12.04.

Aufbruch und Meisterschaft S. 29
Paavo Järvi DIRIGENT
Nicola Benedetti VIOLINE

3. Fr. 11.10.

Klangvolle Melancholie S. 37
Tarmo Peltokoski DIRIGENT
Jan Lisiecki KLAVIER

Glocke sei Dank!

Mit unseren Push-Benachrichtigungen wissen Sie immer zuerst, was passiert. Einfach WK News-App laden, die Glocke aktivieren und los geht's.



Egal, ob Sie sich für Kultur, Politik oder Sport interessieren – die Push-Benachrichtigungen können Sie sich nach Ihren Interessen individuell einstellen.

WK News-App – hier laden:



WESER
KURIER

Karten für großartige Musik

Liebe Konzertfreunde,

als Abonnentin oder Abonnent genießen Sie nicht nur die Vorteile eines festen Platzes in der Bremer Glocke für Ihre Konzertreihe. Sie kommen auch in den Genuss von Ermäßigungen beim Kauf zusätzlicher Karten für Freunde oder Bekannte. Vor allem aber steht Ihnen unser Kunden-Service für all Ihre Anliegen rund um Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen mit einer persönlichen Beratung zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Premieren-, Highlight- und Hanse-Abonnement

Dies sind die Vorzüge, die Ihnen unsere Abonnements bieten: Sie erleben in der Bremer Glocke im Premieren-Abonnement acht, im Highlight-Abonnement fünf und in den Hanse-Abonnements jeweils drei Konzerte mit Ihrer Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Sie haben für alle Konzerte einen festen Sitzplatz und bekommen rechtzeitig vor dem Konzert das Abendprogrammheft zugeschickt. Gleichzeitig teilen wir Ihnen jeweils die Termine für unsere Einführungsveranstaltungen »en passant« und »Auftakt« mit. Zusatzkarten, die Sie für Freunde kaufen, und auch Karten aus den jeweilig anderen Abonnements erhalten Sie nach Verfügbarkeit zum ermäßigten Preis.

Umtausch und privater Verkauf von Karten

Der Umtausch von Abonnementkarten ist im Kunden-Service bis zu 7 Tage vor dem Konzerttermin möglich. Dafür wird eine Tauschgebühr von 3 € pro Karte berechnet. Der Umtausch von im freien Verkauf erworbenen Eintrittskarten oder von bereits getauschten Abonnementkarten ist nicht möglich. Auf unserer Webseite besteht die Möglichkeit, Eintrittskarten einfach über unsere Online-Ticketbörse privat zu verkaufen. Sie finden diese unter der Rubrik »Erleben«.

www.kammerphilharmonie.com

Preisstruktur und Ermäßigung

Schüler, Studierende bis 35 Jahre, Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslose, Sozialleistungsempfänger und Schwerbehinderte (ab 50 % Grad der Behinderung) erhalten bei Vorlage des entsprechenden Ausweises ermäßigte Karten. Rollstuhlfahrer erhalten Karten zum ermäßigten Preis in den Kategorien 2, 3 und 4. Der Eintritt für die Begleitperson ist frei.

Informationen zu Ermäßigungen für Gruppen und zu Preisen für alle Bremer Konzerte erhalten Sie unter Tel. 0421 32 19 19.

Kündigung

Das Abonnement wird jeweils für ein Jahr abgeschlossen. Es verlängert sich für das nächste Jahr, wenn nicht bis zum 31.10. des Vertragsjahres eine Kündigung eingeht. Der Eingang der Kündigung wird Ihnen schriftlich bestätigt. Die Programmangaben in diesem Heft entsprechen dem Stand von Dezember 2023. Änderungen des Programms und/oder des Dirigenten bzw. Solisten müssen wir uns vorbehalten. Diese berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

Erfahren Sie mehr!

Sie möchten mehr über die kommenden Konzertprogramme erfahren? In unseren Konzerteinführungen erhalten Sie tiefere oder auch ganz neue Einblicke. Sie schauen hinter die Kulissen des Orchesterbetriebs und erfahren Spannendes über Werke, Solisten und Komponisten – mal ›en passant‹ auf unterhaltsame Weise einige Tage vor dem jeweiligen Konzert oder kurz zuvor als ›Auftakt‹ eines wunderbaren Abends. Beide Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen und sind kostenfrei.

›en passant‹

Wie spielt es sich auf dem Original-Flügel von Mozart? Unter welchen Bedingungen ist ein Werk entstanden und wie klingen eigentlich Proben? In unserer Konzerteinführung ›en passant‹ lernen Sie einzelne Orchestermitglieder, Solisten oder auch mal Dirigenten in persönlicherer Atmosphäre kennen. Kammerphilharmonie-Bratschistin Dr. Anja Manthey und Prof. Ulrich Mückenberger führen ›en passant‹ durch einen kurzweiligen Abend mit Gästen und bieten Ihnen lebendige Einblicke in das nächste Konzertprogramm. Die Konzerteinführung ›en passant‹ findet jeweils an verschiedenen zentralen Veranstaltungsorten in Bremen statt. Die Termine finden Sie auf unserer Webseite, in der Tagespresse oder Sie kontaktieren unseren Kunden-Service. Abonentinnen und Abonnenten teilen wir die aktuellen ›en passant‹-Termine schriftlich mit.

›Auftakt‹

Sie möchten sich unmittelbar vor Ihrem Abonnement-Konzert auf den Abend einstimmen? Dann sind Sie bei unserem ›Auftakt‹ richtig: Jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn machen wir Sie im Kleinen Saal der Glocke unterhaltsam und mit wissenswerten Aspekten des Abendprogramms vertraut. Kurz, bündig und informativ.

Barrierefreiheit

Menschen mit Beeinträchtigungen erreichen das Foyer der Glocke barrierefrei über den Haupteingang. Mit dem Fahrstuhl ›Saal links‹ gelangt man zum Großen und Kleinen Saal. Bei Interesse an Rollstuhlfahrerplätzen und Plätzen für Begleiter wenden Sie sich bitte an unseren Kunden-Service.

Information und Karten

Kunden-Service
Tel. 0421 32 19 19
info@kammerphilharmonie.com
www.kammerphilharmonie.com
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen
Langenstraße 16 · 28195 Bremen



VON DER BESTEN SAITE ZEIGEN!

Erst die Kultur macht eine Stadt lebens- und liebenswert.

Wir wünschen allen Besuchern und Zuhörern der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unvergessliche Momente.

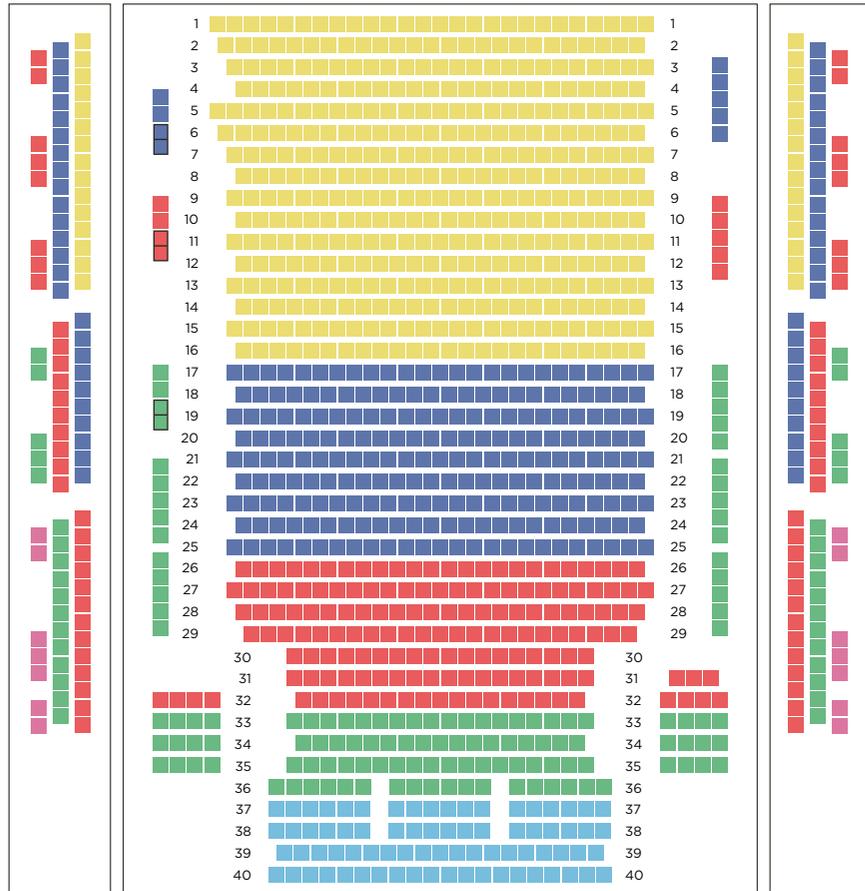
swb.de

swb

FÜR HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR MICH.

Preise Die Glocke

BALKON LINKS BÜHNE BALKON RECHTS



BALKON MITTE

Einzelkarten

KATEGORIE	NORMAL	ERMÄSSIGT*
1 ●	€ 67,00	€ 61,00
2 ●	€ 60,00	€ 54,00
3 ●	€ 47,00	€ 43,00
4 ●	€ 30,00	€ 27,00
5a ●	€ 20,00	€ 18,00
5b ●	€ 16,00	€ 14,00

Premieren-Abonnement (8 Konzerte)

KATEGORIE	NORMAL	ERMÄSSIGT*
1 ●	€ 396,00	€ 347,00
2 ●	€ 347,00	€ 308,00
3 ●	€ 259,00	€ 220,00
4 ●	€ 176,00	€ 140,00
5a ●	€ 104,00	€ 76,00
5b ●	€ 80,00	€ 64,00

☐ Rollstuhlplatz + Begleitung

* Die Ermäßigung gilt für Schüler, Studierende bis 35 Jahren, Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslose und Schwerbehinderte (ab 50%).

Highlight-Abonnement (5 Konzerte)

KATEGORIE	NORMAL	ERMÄSSIGT*
1 ●	€ 253,00	€ 221,00
2 ●	€ 220,00	€ 198,00
3 ●	€ 165,00	€ 143,00
4 ●	€ 115,00	€ 88,00
5a ●	€ 70,00	€ 50,00
5b ●	€ 55,00	€ 45,00

Hanse I+II-Abonnement (je 3 Konzerte)

KATEGORIE	NORMAL	ERMÄSSIGT*
1 ●	€ 155,00	€ 135,00
2 ●	€ 135,00	€ 118,00
3 ●	€ 102,00	€ 85,00
4 ●	€ 66,00	€ 52,00
5a ●	€ 45,00	€ 33,00
5b ●	€ 36,00	€ 30,00

Sonderkonzert

Carte blanche Nr. 1 Tarmo Peltokoski

Radio Bremen Sendesaal
Freie Platzwahl

NORMAL	ERMÄSSIGT *
€ 49,00	€ 30,00

Information und Karten:

Tel. 0421 321919

info@kammerphilharmonie.com

www.kammerphilharmonie.com

Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Langenstraße 16 · 28195 Bremen

Verkauf: Karten für die Bremer Konzerte
im freien Verkauf ab Di. 02.01.2024

Impressum

Herausgeber: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen GmbH

Am Wall 165, 28195 Bremen

Redaktion: Claudia Mohme

Texte: Sofie Buchwald, Christoph Vratz, Anne do Paço, Dr. Anja Manthey

Gestaltung: N-A-G-E-L.DE, Berlin

Druck: Berlin Druck

Fotos: Julia Baier

Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programm- und Besetzungsänderungen
bleiben vorbehalten. Stand: Dezember 2023





Gute Noten für Bremen.

„Ich bin froh, dass mein Orchester Partner wie die Sparkasse Bremen hat. Sie trägt dazu bei, dass der wahre Wert des Orchesters erkannt wird.“

Paavo Järvi, Künstlerischer Leiter
der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen

www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse
Bremen